

## Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.

Jahresbericht 2014

### 1. Vereinstätigkeit

Der Verein Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. ist seit fünfzehn Jahren tätig. Am 31. 12. 2013 waren 18 Personen Mitglieder des Vereins.



### 2. Aktivitäten

Das Jahr war geprägt vom 25 jährigen Jubiläum der Friedlichen Revolution und der Fertigstellung von zwei Publikationen.

#### 2.1. Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen

Unsere Mitgliederversammlung fand dieses Jahr am 4. 12. im Anschluss an das Gedenken in der Andreasstraße statt, aus Anlass des 15jährigen Bestehens des Vereins und 25 Jahre Friedliche Revolution in gemütlicher Runde. Der Vorstand traf sich mehrfach, mehrfach wurden per Rund-E-Mail Dinge geklärt.

#### 2.2. Schließt euch an!

##### Die Friedliche Revolution in Erfurt. Eine Dokumentation.

Das Buch bietet auf 390 Seiten einen detailreichen Überblick über die Zeit vor und während der Friedlichen Revolution vom Herbst 1989 bis Herbst 1990. Außerdem werden die gesellschaftliche Situation in der DDR und die vielen "Basisgruppen", die sich als Opposition seit den 60er Jahren herausbildeten, beschrieben. Erstmals ist damit eine annähernd vollständige Darstellung dieser Gruppen in Erfurt erhältlich. Eine Zeittafel und mehrere Anhänge sowie im Text veröffentlichte Fotos und Dokumente runden den Beitrag ab.



Das Buch, gemeinsam verfasst von Peter Große, Barbara und Matthias Sengewald, ist im Selbstverlag erschienen.

Das Buch wurde am 4. 12. 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### 2.3. „Es lag was in der Luft ...“

Band 8 der Reihe "Aufarbeitung kompakt" der Stiftung Ettersberg, Weimar 2014, 120 Seiten. Hans-Joachim Veen/Peter Wurschi (Hg.).

Der Band schildert die Besetzung der Bezirksverwaltungen des MfS/AfNS in Erfurt, Suhl und Gera. In Beiträgen von Roland Geipel, Peter Große, Heiko Knorr, Jens Schöne, Barbara Sengewald, Matthias Sengewald, Peter Wurschi und Hans-Joachim Veen. werden damit die Stasibesetzungen in Thüringen erstmals im Überblick dargestellt.

Der Band enthält somit auch die genaueste Beschreibung der Ereignisse in Erfurt um den 4. 12. 1989.

Der Band wurde ebenfalls am 4. 12. 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt.



#### 2.4. Stadtrundgang Orte der Friedlichen Revolution

Der Stadtrundgang wurde wiederum 2 Mal durch Barbara und Matthias Sengewald durchgeführt.

Gleichzeitig wurde intensiv an dem Stadtrundgang als multimediales Angebot der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt gearbeitet. Die dafür beantragten Gelder wurden bewilligt. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Bildungs- und Gedenkstätte durchgeführt. Die Feinarbeit an der Konzeption, zahlreiche Film-Drehs mit Zeitzeugen, die Aufbereitung und Zuordnung von Dokumenten und Fotos beanspruchten viel Zeit. Die Fertigstellung soll Anfang 2015 erfolgen.

## 2.5. Veranstaltungen

7. Mai, Offene Arbeit, Allerheiligenstraße 9: Orte des Friedens - Geocaching Stadtführung. Die Stadtführung als Geocaching wurde von Jugendlichen in der Offenen Arbeit als Projekt erarbeitet. Wir unterstützen das Projekt mit fachlichen Hinweisen, Dokumenten, Fotos und nahmen an mehreren Vorbereitungstreffen teil.
12. Juli, auf dem Gelände der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt fand das erste Bürgerfest „25 Jahre Friedliche Revolution 1989“ statt. Wir waren in der Vorbereitung, mit einem Stand und bei der Podiumsdiskussion beteiligt.
5. - 7. September 2014 Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie Wittenberg Bausoldatenkongress aus Anlass 50 Jahre Bausoldaten. 300 Teilnehmende informierten sich und diskutierten unter dem Motto „Friedenszeugnis ohne Gew(a)ehr“ in zahlreichen Einzelveranstaltungen. Der „Ruf aus Wittenberg“ fordert das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung. Matthias Sengewald war als Moderator von 2 Einzelveranstaltungen beteiligt.
18. September, Predigerkirche: Podiums-Diskussion 25 Jahre Friedliche Revolution Kirche - Offen für alle? Die Veranstaltung aus Anlass der ersten Vollversammlung des Neuen Forum am 9. 10. 1989 in Erfurt wurde gemeinsam mit der Predigergemeinde vorbereitet.
24. September. Gespräch zur Stasibesetzung im Herbstsalon 2014 Leipzig mit Barbara und Matthias Sengewald.
7. Oktober 25 Jahre „Gottesdienst und öffentliches Gespräch zum 40. Jahrestag der DDR“. Am 7. Oktober 1989 kamen so viele Menschen zu dem Gottesdienst in der Kaufmannskirche, dass er wiederholt werden musste. Die Veranstaltung am 7. 10. 2014 erinnerte daran. Wir waren in der Vorbereitung beteiligt.
18. Oktober 2014, Predigerkloster Erfurt. „ Die Waffen nieder!“ Seminar über Bertha von Suttner und den deutschen Pazifismus mit Wolfram Tschiche. Der Abend wurde von uns gemeinsam mit der Evangelischen Akademie durchgeführt.
13. November Vortrag mit Wolfram Tschiche „Demokratieaufbrüche in Ostmitteleuropa 1989“ Der Abend wurde von uns gemeinsam mit der Stiftung Ettersberg durchgeführt.
17. November Verabschiedung des bisherigen Stiftungs-Vorstands der »Stiftung Ettersberg. Europäische Diktaturforschung – Aufarbeitung der SED-Diktatur – Gedenkstätte Andreasstraße«, Hans-Joachim Veen
27. November Andreasstraße. In einer vereinsinternen Veranstaltung konnten erstmals Film-Ausschnitte von der Arbeit des Bürgerkomitees 1989/1990 gezeigt werden. Wir bemühen uns weiterhin, das Material der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

## 2.6. Veranstaltungen am 4. 12.

Wir waren in der Vorbereitung und Durchführung an verschiedenen Stellen beteiligt. Ab 15 Uhr war die Außenstelle Erfurt des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Petersberg Haus 19, 99084 Erfurt, geöffnet. 16 Uhr werden in der Reihe „Stasi-Akte Spezial“ Akten des Amtes für Nationale

Sicherheit (Nachfolgeeinrichtung des MfS) Berichte und Arbeitsanweisungen vom Leiter Generalleutnant Schwanitz vom Herbst 1989 gezeigt und verlesen.

17:00 Uhr fand in der Lorenzkirche - wie an jedem Donnerstag - das Friedensgebet statt. Es wurde von Mathias Ladstädter und Matthias Sengewald gemeinsam vorbereitet und gehalten..

18 Uhr fand vor der ehemaligen Erfurter Bezirksverwaltung (Andreasstraße 38 – heutiger Eingang zur Polizei) das jährliche kurze Gedenken statt. Christian Dietrich, seit 2013 Landesbeauftragter für die Aufarbeitung der SED-Diktatur in Thüringen hielt eine Rede. Roland Jahn, der ursprünglich zugesagt hatte, war kurzfristig erkrankt.

18.30 Uhr treffen wir uns in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße.

Vorgestellt wurde der neue Mediaguide der Dauerausstellung und für den Rundgang zu den Erfurter „Orten der Friedlichen Revolution“.

Zugleich wurde der neue Band der kleinen Schriftenreihe „Es lag was in der Luft ...“ sowie unsere Dokumentation „schließt euch an! Die friedliche Revolution in Erfurt“ präsentiert.

## **2.7. Mitarbeit in Gremien**

Thüringer Geschichtsverbund

Der Geschichtsverbund hat 2014 dreimal getagt: am 3. 2., 5. 5. und 20. 10. Da vereinbart wurde, dass jede 2. Sitzung in einer der beteiligten Einrichtungen stattfinden soll, tage er im Februar in der BStU-Außenstelle in Gera und im Oktober in Teistungen. Unsererseits hat an den Sitzungen Matthias Sengewald teilgenommen.

Beirat Aufarbeitung

Der Beirat der Stiftung Ettersberg tagte am 2. 4. in der Andreasstraße.

## **2.8. Weiteres**

9. 10. Empfang beim Bundespräsidenten in Leipzig

Dazu waren Matthias Büchner und Barbara und Matthias Sengewald eingeladen.

8.11. Festempfang des Oberbürgermeisters in Erfurt im Rathaus, an dem mehrere Mitglieder unseres Vereins teilnahmen.

Am Sonntag, den 6. Juli 2014, besuchte die Staatsministerin für Kultur und Medien Monika Grütters zusammen mit der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Barbara Sengewald erläuterte ihr mit anderen die Ausstellung.